

Inhalt

Walter Springer

Tübingen – Geschichte und Geschichten 5

Chronologisches 9 – Hölderlin 12 – »Die Hohe Schul« 13 – Von Burse und Burschen 15 – »Plenus venter, non studet libenter« 17 – Schwäbischer Olymp und württembergische Pfarrerschmiede: das Evangelische Stift 21 – »Alles bucklig, bergig, krumm« 23 – Apropos Gôgen 24 – Das untere Schloßportal 24 – Das Schloß Hohentübingen 28 – Die Mannen des Tubo 30 – Von Wengert, Wein und wilden Festen 31 – Mittelpunkt der Stadt: Marktplatz und Rathaus 36 – Vom Marktplatz zum Holzmarkt 46 – Die Stiftskirche 46

Heinrich R. Lang

Tübingens Wirtschaft im Wandel der Zeit 54

Vom Wengerter zum Pedell 56 – Wirtschaftsfaktor Universität 58 – Bücher und Computer 59 – Maschinen und Textilien. Läden und Boutiquen 62 – Studentenkneipen, Gôgenbeizen und Restaurants 63

Wolfgang Schütz

Tübingens Umgebung – Schönbuch und Schwäbische Alb 65

Bebenhausen: Kloster und Schloß 65 – Der Schönbuch 73 – Ammertal und Wurmlinger Kapelle 75 – Die Burg Hohenzollern 78 – Die Nebelhöhle 80 – Die Bärenhöhle 82 – Schloß Lichtenstein 84